

Datum: 26.08.2017

Benefizveranstaltung "Musik und Mehr" anlässlich des 20jährigen Bestehens des

UNTERSTÜTZUNGSVEREIN CHRISTOPHORUS E. V. SÜDHESSEN

20 Jahre besteht der Unterstützungsverein Christophorus e. V. Südhessen mit Sitz in Michelstadt. Das wichtigste Anliegen des Vereins ist, Möglichkeiten zu schaffen, Menschen mit Behinderung in das ganz normale Alltagsleben zu integrieren. Sie sollten nicht ausgegrenzt werden, sondern in der Gemeinschaft mit dabei sein. Nach 20 Jahren wurde diese Vision realisiert mit dem Spatenstich für das Sonnenscheinhaus Christophorus, einem Ferienhaus für Menschen mit und ohne Behinderung auf dem Gelände des ehemaligen Hotels Erlenbach in Erbach. Einen Tag nach dem Spatenstich wurde dieses Ereignis im Hüttenwerk mit einer Benefizveranstaltung gefeiert. Das professionelle, großartige Programm unterhielt die vielen Gäste des vollbesetzten Musiktheaters.

Mit dem Bau des Sonnenscheinhauses Christophorus, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam wohnen können, ist das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung erlebbar. Eine Vision ist in Erfüllung gegangen. So war es selbstverständlich, dass zu Beginn der Benefizveranstaltung im Eventlokal "Hüttenwerk Musik & Mehr" die Vorsitzende des Vereins, Elke Elisabeth Mühlhäuser, zunächst den Blick auf das wichtige Projekt gelegt hat, das Teil eines großen Wohnprojekts ist. Bauträger ist die Nieder-Ramstädter Diakonie, die auf dem Gelände des früheren Hotels "Erlenhof", ein Hofensemble mit vier Gebäuden, von denen drei als dauerhaften Wohnplatz für Menschen mit Behinderung genutzt werden sollen. Mit der Fertigstellung sei im vierten Quartal 2018 zu rechnen.

Für den befreundeten Projektträger durfte Elke Elisabeth Mühlhäuser die Diakonie-Vorständin Frau Brigitte Walz-Kelbel begrüßen. Als namentlich erwähnte Ehrengäste wurden auch die Bundestagsabgeordnete Patricia Lips, Landrat Frank Matiaske mit seiner Gattin, sowie der Bürgermeister von Michelstadt Herr Stephan Kelbert willkommen geheißen.

Der Unterstützungsverein beteiligt sich erheblich am Bau des Sonnenscheinhauses Christophorus, das als Ferienhaus dienen wird. Zu diesem Zweck erhielt der Verein neben vielen kleineren und größeren Spenden, zwei Großspenden in Höhe von je 100 000 Euro. Hier nannte die Vorsitzende Frau Gisela Wasserbäch und Herrn Dr. Walter Wasserbäch, sowie die R. und H. Kandsperger Stiftung. Die Vorsitzende bedankte sich im Namen des Vereins auf das Herzlichste. Auch allen anderen Spender dankte die Vorsitzende, dankte auch allen Helfern und den Künstlern, die das Fest zu einem besonderen Ereignis werden ließen.

Klänge, wie sie jeder nur gerne haben kann, sowie faszinierende Zaubertricks, bescherten den zahlreichen Gästen der vergnüglichen und sehr emotionalen Veranstaltung einen unvergesslichen Nachmittag.

Den Anfang machte der Jugendchor der Musikschule Odenwald, der unter der Leitung von Iris Thierolf am Klavier Hits wie "We are the World" und ein Medley aus dem bekannten Musical "Seussical" von Lynn Ahrens und Stephen Flaherty spritzig und engagiert vorgetragen haben.

Seit 17 Jahren verwöhnt die Odenwälder „Swing Fever Big Band“ ihr Publikum mit Klassikern und modernen Stücken rund um Swing und Jazz. Das Publikum war begeistert von der Klangvielfalt, die die Künstler den vielseitigen Blas- und Streichinstrumenten entlockt haben, die gemeinsam mit dem Schlagzeug Konzertstimmung aufkommen ließen. Begeistert wurden einzelne Instrumentale Soloeinlagen beklatscht. Der Auftritt der jungen Sängerinnen Esra Karahan und Michaela Tischler wurden mit stürmischem Beifall und Zugaben-Rufe belohnt. Zum Abschluss stellte Michaela Tischler ihr Können mit einem Soloauftritt unter Beweis. Michaela Tischler hat dabei sehr emotional die vielen Gäste mit und ohne Handicap auf die Bühne geholt, zum Tanzen und Mitsingen angeregt. Der volle Saal war begeistert Jubelrufe, Mitklatschen eingeschlossen.

In Erstaunen versetzte "Maximus der Magier" das Publikum mit seinen phänomenalen Zaubertricks, bei denen Gäste assistieren durften. Wie selbstverständlich und dennoch unerklärlich, entlockte der Künstler aus Neckargemünd, mit bürgerlichen Namen Daniel Schirner, zum Höhepunkt das berühmte Kaninchen aus dem Zylinderhut.

In der Pause wurden selbst gebackene Kuchen, Kaffee und köstliche Suppen den Gästen angeboten. Gerne wurde die Zeit vor, zwischen und nach den Auftritten auch dazu genutzt, sich in anregenden Gesprächen und anhand von Dokumentationen über die vielfältigen Aktivitäten des Unterstützungsvereins zu informieren.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins Christophorus e. V. Südhessen bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen, dass das Jubiläumsfest ein voller Erfolg wurde.